

## Addiko Group veröffentlicht 1H19 Ergebnis: Das Ergebnis nach Steuern von 20,2 Mio. EUR spiegelt die fortgesetzte Umsetzung der Fokusstrategie wider

- Börsengang am 12. Juli
- 1H19-Ergebnis nach Steuern von 20,2 Mio. EUR (92,8 Mio. EUR in 1H18)
- Bereinigtes Ergebnis nach Steuern von 28,5 Mio. EUR um 43,6% gestiegen (19,9 Mio. EUR in 1H18)
- Weiteres Wachstum in strategischen Fokusbereichen um 15,1% im Jahresvergleich, wobei Consumer- und SME-Kredite 60,0% der nicht notleidenden Brutto-Kundenforderungen ausmachen (1H18: 54,5%)
- CET1 Ratio bei 17,6% (IFRS 9 Fully-Loaded CET1 Ratio bei 17,0%)
- NPE-Quote auf 4,6% gesunken, NPE-Deckung bei 73,2%
- Bereinigte Eigenkapitalrentabilität (@14,1% CET1 Ratio) stieg auf 8,2% (YE18: 4,2%)

Wien, 20. August 2019 - Die Addiko Group, eine auf Konsumenten und SME spezialisierte Bank mit Hauptsitz in Österreich, hat heute ihren konsolidierten Halbjahresfinanzbericht 2019 veröffentlicht und ihre positive Entwicklung mit weiteren Ergebnisverbesserungen fortgesetzt. Die Bank erzielte im ersten Halbjahr 2019 ein Ergebnis nach Steuern von 20,2 Mio. EUR einschließlich Einmaleffekten (1H18: 92,8 Mio. EUR). Das bereinigte Ergebnis nach Steuern von 28,5 Mio. EUR verbesserte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 um 43,6% (1H18: 19,9 Mio. EUR).

Die Anpassungen im ersten Halbjahr 2019 gründen im Wesentlichen auf der Erfassung von Restrukturierungskosten im Rahmen von Kosteninitiativen, welche im zweiten Halbjahr 2019 umgesetzt werden, den Kosten für den Börsengang, Rückstellungen im Zusammenhang mit Rechtsangelegenheiten für CHF-Kredite in Kroatien sowie weniger Freisetzungen im Zusammenhang mit der Lösung von Rechtsstreitigkeiten im Vergleich zu 1H18. Das 1H18-Ergebnis wurde vorwiegend durch die Fair-Value-Erfassung der Tier-2-Umwandlung (61 Mio. EUR) beeinflusst. In den ausgewiesenen Aufwendungen für Kreditausfälle im ersten Halbjahr 2019, die in Summe erneut zu Auflösungen geführt haben, sind die negativen Auswirkungen des im zweiten Quartal 2019 in Kraft getretenen CHF-Umstellungsgesetzes für Hypothekendarlehen in Serbien (8,1 Mio. EUR) enthalten, wobei Auflösungen dennoch niedriger als in 1H18 ausgefallen sind.

Die positive Entwicklung spiegelt sich auch in einer verbesserten Eigenkapitalrentabilität auf bereinigter Basis von 7,0% (YE18: 3,7%) wider. Die bereinigte Eigenkapitalrentabilität (@14,1% CET1 Ratio) erhöhte sich auf 8,2% (YE18: 4,2%).

*„Unser Börsengang am 12. Juli war ein wichtiger Meilenstein für unser Unternehmen und bestätigt, dass Bedarf an einem Spezialisten mit einer etablierten finanziellen Erfolgsbilanz besteht, der die traditionellen Universalbanken mit einem einfacheren und fokussierten Modell herausfordert, um Konsumenten und SMEs Komfort und Geschwindigkeit zu bieten. Ich möchte allen Beteiligten für deren Beitrag danken. Ich möchte auch unsere neuen Aktionäre begrüßen und mich für ihr Vertrauen in unsere Organisation und die gemeinsame Zukunft bedanken. Wir konzentrieren uns voll und ganz auf die Fortsetzung unserer erfolgreichen Reise als börsennotiertes Unternehmen, auf die weitere Umsetzung unserer Strategie und um unseren Kunden und Aktionären einen Mehrwert zu bieten.“, sagte Razvan Munteanu, CEO der Addiko Bank AG.*

## Weitere Ergebnisverbesserungen

Das bereinigte operative Ergebnis vor Veränderung der Kreditrisikokosten in Höhe von 28,5 Mio. EUR (1H18: 25,1 Mio. EUR) resultierte im Wesentlichen aus dem gestiegenen Anteil der beiden Fokusbereiche Konsumenten und SME in Höhe von 60,0% der Brutto Kundenforderungen (1H18: 54,5%), während der Umfang der gesamten nicht notleidenden Brutto Kundenforderungen um 4,6% auf 3.875 Mio. EUR zunahm (plus 2,9% gegenüber YE18).

Das Wachstum in nicht notleidenden Brutto-Kundenforderungen der Fokusbereiche hielt an und konnte gegenüber dem ersten Halbjahr 2018 um 15,1% zulegen (13,3% für Konsumenten- und 17,2% für SME-Kredite).

Das bereinigte Nettozinsergebnis stieg um 5,1% auf 91,0 Mio. EUR (1H18: 86,6 Mio. EUR), die entsprechende NIM (Nettozinsergebnis / Ø Aktiva) betrug 2,97% (+23 Basispunkte gegenüber 1H18). Das bereinigte Provisionsergebnis erhöhte sich um 8,9% auf 32,0 Mio. EUR (1H18: 29,4 Mio. EUR), während sich die betrieblichen Aufwendungen auf -94,2 Mio. EUR beliefen, ein Plus von 0,7% gegenüber dem ersten Halbjahr 2018.

Insgesamt wuchsen die Einnahmen im ersten Halbjahr 2019 schneller als die Kosten und verbesserten die bereinigte Cost/Income-Ratio auf 76,6% (minus 4,1 Prozentpunkte gegenüber dem ersten Halbjahr 2018). Die CET1 Ratio blieb stabil bei 17,6% (17,0% IFRS 9 Fully-Loaded). Die Vorbereitungen für eine weitere Kapitaloptimierung durch eine Tier-2 Emission im zweiten Halbjahr 2019 laufen plangemäß, wobei die Emission von akzeptablen Marktbedingungen abhängt.

Die Reduzierung der NPEs setzte sich im ersten Halbjahr 2019 auf 329,4 Mio. EUR fort (YE18: 403,8 Mio. EUR), was zu einem weiteren Rückgang der NPE-Quote auf 4,6% (YE18: 5,6%) führte. Das umsichtige Risikoprofil spiegelt sich am besten in einer NPE-Deckung von 73,2% (YE18: 75,4%) wider.

*Der konsolidierte Finanzbericht für das 1. Halbjahr 2019 (1H19) kann unter folgenden Link heruntergeladen werden: [www.addiko.com/de/finanzberichte/](http://www.addiko.com/de/finanzberichte/).*

*Auf der Investor-Relations-Website der Addiko Group <https://www.addiko.com/de/investor-relations/> finden sich weitere Informationen, darunter auch Finanz- und sonstige Informationen für Investoren*

### **Kontakt**

Edgar Flagg

Head of Investor Relations & Group Corporate Development

[investor.relations@addiko.com](mailto:investor.relations@addiko.com)

### **Über Addiko Group**

*Die Addiko Group besteht aus der Addiko Bank AG, der österreichischen Mutterbank mit Sitz in Wien (Österreich), die an der Wiener Börse notiert und von der österreichischen Finanzmarktaufsicht als konzessioniertes Kreditinstitut beaufsichtigt wird, sowie sechs Tochterbanken, die in fünf CSEE-Ländern registriert, konzessioniert und tätig sind: Kroatien, Slowenien, Bosnien und Herzegowina (zwei Banken), Serbien und Montenegro. Die Addiko Group hat über ihre sechs Tochterbanken zum 31. März 2019 rund 828.000 Kunden in CSEE und nutzt ein gut verteiltes Netzwerk von 197 Filialen und modernen digitalen Bankkanälen. Die Addiko Bank AG betreut ihre Tochterbanken mittels konzernweiter Strategien, Richtlinien und Kontrollen und verwaltet die Liquiditätsreserve der Addiko Group.*

*Die Addiko Group positionierte sich neu als spezialisierter Bankkonzern für Konsumenten- und Kleine und Mittelunternehmen (SME) mit dem Schwerpunkt auf dem Ausbau des Konsumenten- und SME Kreditgeschäfts sowie des Zahlungsverkehrs („Focus Bereiche“). In diesem Bereich bietet Addiko Group unbesicherte Kreditprodukte für Konsumenten sowie Betriebsmittelkredite für ihre SME Kunden an, und finanziert sich überwiegend über Privatkundeneinlagen. Das Hypothekengeschäft der Addiko Group, das Kreditgeschäft im öffentlichen Sektor sowie Finanzierungen für Großkunden („Non-Focus Bereiche“) wurden im Laufe der Zeit schrittweise reduziert. Die Rückzahlungen dieser Kunden überstiegen das in diesen Bereichen generierte Neugeschäft, wodurch Liquidität und Kapital für das schrittweise Wachstum im Konsumenten und SME-Kreditgeschäft bereitgestellt wurden. Neue Kreditprodukte in „Non-Focus“ Bereichen werden nur auf Einzelfall-Basis angeboten.*